



Die Veranstaltungen der KG Büsbach finden wie geplant im Saal an der Konrad-Adenauer-Straße statt, obwohl die Gaststätte den Betrieb eingestellt hat.

FOTO: DIRK MÜLLER



**Guten  
Morgen**

Mit dem Service ist es ja manchmal so eine Sache. Sogar in ausgewiesenen Servicebranchen. Wie zum Beispiel jetzt wieder in einem Cafe in der hiesigen Region, das wahrscheinlich so einiges auf seinen Ruf hält (was man immer schön an den Preisen ablesen kann), diesem aber leider beileibe nicht immer gerecht wird. Denn zuerst wartete man dort lange auf den Kellner und dann noch länger darauf, dass der bestellte Kaffee auch serviert wurde. Als es dann ans Zahlen gehen sollte, war der Kellner wie vom Erdboden verschluckt. Nirgends zu sehen. Unaufgefunden. Und der Versuch, die Zeche an der Theke zu begleichen, wurde brüsk abgeblockt: Man solle doch dort bezahlen, wo man auch bestellt habe...  
Was unmöglich war. Denn kurz darauf schlenderte besagter Kellner in Freizeitkluft dem Ausgang entgegen – Schichtende. Die Frage, ob damit auch der Kaffee ein Freigetränk sei, fand man im Café übrigens nicht witzig. Humor ist dort offenbar auch nicht im Service inbegriffen...

**Vogelsängerin**

**KURZ NOTIERT**

**5,7 Millionen Förderung für Projekte in Stolberg**

**STOLBERG** Insgesamt 5,7 Millionen Euro werden in Kürze an Fördermitteln nach Stolberg fließen. Die Gelder kommen aus dem Bereich der Städtebauförderung und einem großen Investitionspaket, das unter dem Titel „Soziale Integration im Quartier“ geschnürt wurde und über das bundesweit insgesamt eine Summe von 466,6 Millionen Euro ausgeschüttet werden soll. Daran sind neben der Europäischen Union auch der Bund, das Land und die Kommunen selbst beteiligt.

In Stolberg fließen die Fördermittel in verschiedene Projekte. Darunter befinden sich das Projekt „Soziale Stadt“ sowie das integrierte Handlungskonzept „Berg- und Talachse – Miteinander für Münsterbusch, Ober- und Unterstolberg“. Gefördert werden soll außerdem die Umgestaltung des Quartierzentrums Liester sowie der Ausbau des Begegnungshauses Grünalstraße. Außerdem sollen mit den Fördermitteln einerseits bereits vorhandene Grünflächen aufgewertet werden, andererseits aber auch neue angelegt werden, nämlich durch die Schaffung sogenannter naturnaher Schulhöfe.

**KONTAKT**

**Stolberger Zeitung**

**Lokalredaktion**

☎ 02402 12600-30  
🕒 Mo.-Fr. 9-18 Uhr  
✉ lokales-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de  
📍 Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

**Kundenservice**

☎ 0241 5101-701  
🕒 Mo.-Fr. 6.30-18 Uhr, Sa. 6.30-14 Uhr  
✉ kundenservice@zeitungsverlag-aachen.de  
📍 Vor Ort:  
**Bücherstube am Rathaus**  
(mit Ticketverkauf),  
Rathausstraße 4, 52222 Stolberg  
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

**Anzeigenberatung für Geschäftskunden**

☎ 02402 12600-63  
✉ mediaberatung-stolberg@zeitungsverlag-aachen.de  
📍 Englerthstraße 18, 52249 Eschweiler

**Aachener Zeitung**  
www.aachener-zeitung.de/kontakt

## Karneval im Barenland ist gerettet

KG Büsbach pachtet für die kommende Session die geschlossene Gaststätte „Angie's Bistro“ samt Saal

VON DIRK MÜLLER

**STOLBERG-BÜSBACH** Die schlechte Nachricht ist, dass mit der Schließung der Gaststätte „Angie's Bistro“ auch der einzige Veranstaltungssaal in Stolbergs größtem Stadtteil wegfällt. Was besonders die KG Büsbach trifft. Doch jetzt gibt es auch wirklich gute Nachrichten. Um es auf den Punkt zu bringen: Bösbich alaaaf! Der Karneval im Barenland ist gerettet, und sämtliche Veranstaltungen der KG Büsbach finden wie geplant statt.

**„Die Schließung von Bistro und Saal hat uns zunächst vor enorme Probleme gestellt.“**

**Dirk Schreiber, Geschäftsführer der KG Büsbach**

„Die Schließung von Bistro und Saal hat uns zunächst vor enorme Probleme gestellt, denn für Proklamation mit Sessionseröffnung, große Kostümsitzung, Kinderkostümfest, Narrenkappes-Fest und Mittfastenfeier haben wir Künstler, Beschallung, Alleinunterhalter ja schon fest vertraglich gebucht und auch Gastgesellschaften eingeladen“, erklärt Dirk Schreiber, Geschäftsführer der KG. Zwar gebe es ein Bürgerhaus in Büsbach, doch dessen Saal sei zu klein und zudem

in L-Form für Bühnenveranstaltungen mit Programm und Publikum in keiner Weise geeignet.

Um Stolbergs ältester Karnevalsgesellschaft aus dieser Misere zu helfen, hat Ingo Koch, Eigentümer der Immobilie an der Konrad-Adenauer-Straße, der KG Büsbach das Angebot unterbreitet, „Angie's Bistro“ samt Saal zu pachten. „Ingo Koch hat uns dabei eine vergünstigte Pacht eingeräumt. Die Kosten für Pacht, Neben- und Betriebskosten von Juli 2019 bis einschließlich März

2020 wären aber dennoch so hoch gewesen, dass unser Verein diese finanzielle Belastung nicht hätte stemmen können“, beschreibt Dirk Müllejans, Vorsitzender der KG Büsbach. Alternativ habe die KG Angebote von Festzelten eingeholt – mit dem Resultat noch wesentlich höherer Kosten.

In ihrer Notlage hat die KG sich dann an Politik und Verwaltung gewandt. „Wir haben zuerst die Große Koalition im Stadtrat um Hilfe gebeten, die dann die Stadtverwal-

tung ins Boot geholt hat“, erläutert Schreiber.

Dabei sei sowohl Handlungsbedarf als auch höchste Eile geboten gewesen, sagt Müllejans. Und der Vorsitzende der KG Büsbach betont: „Politik und Verwaltung waren einerseits sehr hilfsbereit und andererseits erfreulich flexibel und schnell, was Gesprächstermine und letztlich auch die Problemlösung angeht.“

**„Grünes Licht“**

Einem Ortstermin in Gaststätte und Saal mit dem Technischen Beigeordneten Tobias Röhm und Gerd Schön vom Bauordnungsamt war „grünes Licht“ gefolgt – die KG Büsbach könne baurechtlich Saal und Gaststätte für ihre Veranstaltungen nutzen. „Nach Abstimmung der Ratsfraktionen von CDU und SPD

haben Bürgermeister Patrick Haas und der Kulturausschussvorsitzende Jochen Emonds dann Vertreter der KG Büsbach und Ingo Koch zu einem Gespräch eingeladen“, führt Müllejans aus. Mit dem Ergebnis, dass der Büsbacher Saal-Karneval in der Session 2019/2020 gerettet ist.

„Wir können Saal und Bistro jetzt zu noch einmal günstigeren Konditionen pachten, und die Stadtverwaltung hat übereinstimmend mit der Großen Koalition zugesagt, die KG Büsbach

**„Wir denken darüber nach, in der übernächsten Session Termine so zu bündeln, dass wir uns ein Festzelt leisten können.“**

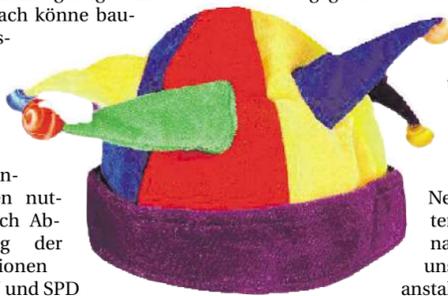
**Dirk Müllejans, Vorsitzender der KG Büsbach**

nenfalls auch finanziell zu unterstützen, wenn die Kosten für Pacht und Nebenkosten die Einnahmen aus unseren Veranstaltungen

weit übersteigen sollten“, erläutert Schreiber. Müllejans hebt hervor: „Wir bedanken uns herzlich bei Ingo Koch, der Großen Koalition und der Verwaltung für ihr Entgegenkommen beziehungsweise ihren Einsatz und ihre Hilfe.“

Nach dieser einmaligen Lösung ist für Büsbach übrigens mittelfristig „Land in Sicht“, denn künftig könne die neue Turnhalle an der Bischofsstraße für Saalveranstaltungen genutzt werden, wie Politik und Stadtverwaltung versicherten. Allerdings voraussichtlich erst ab der Session 2021/2022, so dass die KG Büsbach noch eine fünfte Jahreszeit überbrücken muss.

„Wir denken darüber nach, in der übernächsten Session Termine so zu bündeln, dass wir uns ein Festzelt leisten können. Auf jeden Fall wollen wir den Karneval in Büsbach feiern und nicht auf andere Stadtteile ausweichen müssen“, sagt der KG-Büsbach-Vorsitzende Dirk Müllejans.



## Blitze, Donner, Starkregen und 23 Tore am Finaltag

Entscheidung im Elfmeterschießen: Breinig II gewinnt Konrad-Simons-Gedächtnisturnier gegen Hörn. FC Stolberg wird Dritter.

VON DIRK MÜLLER

**STOLBERG** Mit 23 Toren und Wetterkapriolen ist das 18. Konrad-Simons-Gedächtnisturnier des FC Stolberg am Glashütter Weiher zu Ende gegangen. Im spannenden Finale trafen die Sportfreunde Hörn und SV Breinig II aufeinander. B-Ligist Hörn ging in der zehnten Minute in Führung, als Rochlin Mbingama zum 1:0 traf. In der zweiten Spielhälfte war Breinig II die offensive Mannschaft, vergab aber einige gute Chancen, bis Kilian Simon (68.) den Ausgleich erzielte. Doch Hörn gelang durch Colin Krawczyk per Elfmeter das 2:1 (84.), ehe drei Minuten später Luca Clintgens erneut ausglich. Die Entscheidung fiel im

Elfmeterschießen: Breinig verwandelte alle Versuche, Hörn patzte am Ende, Breinig II gewann mit 7:6.

Dem FC Stolberg ist es gelungen, ein gut organisiertes Turnier auszurichten, doch der Gastgeber selbst hatte doppeltes Pech. Zunächst traf der FC in Gruppe B auf den späteren Turniersieger. Im direkten Vergleich trennten Stolberg und Breinig II sich zwar 0:0, doch holte sich Breinig II mit einem 7:0 gegen Adler Büsbach das bessere Torverhältnis und den Gruppensieg.

Stolberg blieb das Spiel um Platz 3, und jene Partie war doppelt denkbar. Nach 60 Minuten musste das Spiel wegen des Gewitters abgebrochen werden. Auf Blitze folgten Starkregen und Sturm, ein Son-

nenschirm flog weg, das Grillzelt brach zusammen. Das Endspiel wurde mit Verzögerung angepöfiften – dann wieder im strahlenden Sonnenschein. Auch sportlich war das Spiel der DJK Sportfreunde Dorff gegen den Gastgeber bemerkenswert, denn es fielen zehn Treffer. Spätestens ab der dritten Minute wurde die Dominanz des FC deutlich, als Sebastian Schmidt den Torreigen eröffnete. Ihm sollten insgesamt drei Treffer gelingen, Daniel Eßer und Ibrahim Baal trafen je zwei Mal, Lukas Jaquet und Dominik Schlarb waren ebenfalls erfolgreich. Für Dorff erzielte Tim Mayer den Ehrentreffer zum 1:9, so dass der FC Stolberg sich souverän den dritten Platz im Turnier sicherte.



Spannendes Finale: Breinig II setzt sich am Ende im Elfmeterschießen gegen die Sportfreunde Hörn mit 7:6 durch und gewinnt das 18. Konrad-Simons-Gedächtnisturnier des FC Stolberg.

FOTO: DIRK MÜLLER